

Prüfet alles und behaltet das Gute!

*1. Brief an die Thessalonicher 5,21
(Lutherübersetzung)*

So die Jahreslosung für das neu begonnene Jahr 2025.

Prüfet alles – alles steht auf dem Prüfstand. Das würden wahrscheinlich gerade viele Kirchengemeinden sagen. Grundlegender Strukturwandel, Abbauprozesse, Konzentration. Die Jahreslosung scheint uns da zu bestärken. Prüft alles, aber behaltet nur das Gute. Habt den Mut, euch auch von dem zu trennen, das nicht mehr gut ist. Aber was ist das? Wer legt das fest? Zum Glück kein einzelner, sondern wir als Gemeinschaft – als Presbyterium, als Gemeinde, als Kirchenvorstand, als Gemeinderat, ... Alleine könnte keiner diese Last der Entscheidung tragen.

Aber es geht ja nicht nur um die Gemeinden, sondern auch um uns als Menschen in dieser Welt.

Prüfet alles... Wer prüft denn da? Und vor allem: Nach welchen Kriterien? Wer sagt (frei nach Aschenputtel): Die Guten ins Töpfchen, die Schlechten ins Kröpfchen?

Hoffentlich nicht wir allein – sondern mit anderen. Und mit Gott, der uns hoffentlich ins Herz und in den Kopf gelegt hat, welche Kriterien wir anwenden.

Und wie gut, dass wir jetzt ein ganzes Jahr (und darüber hinaus) Zeit haben, das gedanklich und ganz praktisch mitzunehmen.

Und dem Guten auf der Spur bleiben.

Ihnen und euch allen ein gesegnetes neues Jahr!